

Stefan Zweig

Schachnovelle

L Ö S U N G E N

Dossier: Stefan Zweig und seine Zeit zwischen zwei Welten**Seite 7 – Übung 1**

1 c 2 a 3 c 4 b 5 c 6 a

KAPITEL 1**Seite 14 – Übung 1**

1 c 2 a 3 b

Seite 14 – Übung 2

1 b 2 d 3 e 4 a 5 c

Seite 15 – Übung 3

1 F 2 F 3 F 4 R 5 R 6 F

Seite 15 – Übung 4

1 Zu dem großen Durcheinander auf dem Schiff hat ein Orchester gespielt
 2 Viele Journalisten haben um eine wichtige Person gestanden
 3 Mein Freund hat das Leben von Czentovic sehr gut gekannt
 4 Ein Bauer hat den Pfarrer gerufen
 5 Der Junge hat zweimal gegen den Polizeimeister gewonnen
 6 Ein alter Graf hat im Café zugeschaut
 7 Der Meister hat immer ein Schachbrett mit Figuren gebraucht
 8 Mit dem

Schachspiel hat Czentovic viel Geld verdient

Seite 16 – Übung 5

1 fallen 2 Gegner 3 Schaf 4 Ding

Seite 16 – Übung 6

1 b 2 b 3 c 4 a

KAPITEL 2**Seite 17 – Übung 1**

a 5 b 1 c 2 d 3 e 4 f 6

Seite 23 – Übung 1

1 versteckt 2 vermeiden
 3 aufdringlich 4 konzentriert
 5 ziehen 6 kommt 7 verliert 8 zu
 9 wieder 10 Zug 11 Anfang 12 bald

Seite 23 – Übung 2

1 F 2 R 3 F 4 R 5 F

Seite 23 – Übung 3

1 Erzähler 2 McConnor 3 Erzähler
 4 McConnor 5 Czentovic 6 Erzähler
 7 Czentovic

Seite 24 – Übung 4

1 Mir, ihn 2 mir 3 mich 4 Ihnen
 5 ihm 6 wir ihm 7 ihm Ihnen

Seite 24 – Übung 5

1 vorsichtig 2 dumm 3 scharf
 4 aufgeregt

Seite 25 – Übung 6

1 d 2 e 3 h 4 b 5 c 6 g 7 a 8 f

Seite 25 – Übung 7

1 a 2 c 3 c 4 a 5 b

Track 04

1 Hallo Mirko. Ich bin's, Peter. Hast du Lust, morgen Nachmittag wieder ein paar Partien zu spielen? Ich muss es doch endlich schaffen, gegen dich zu gewinnen!

Ist 4 Uhr okay? Ruf mich bitte heute Abend zurück.

2 Achtung, eine Durchsage. Mister McConnor wird gebeten, ins Rauchzimmer zu kommen. Herr und Frau Zweig warten auf ihn. Sie haben einen wichtigen Termin mit einer bekannten Persönlichkeit.

3 Sehr geehrte Reisegäste, Sie befinden sich auf der „Dreamline“, die in 40 Minuten ablegen wird. Wer nicht nach Buenos Aires reist, sollte bitte das Schiff bald verlassen. Unseren Passagieren wünschen wir schon jetzt eine wunderbare Reise auf einem der sichersten Schiffe der Welt.

4 Und hier die Wettervorhersage für morgen, den 12. September. In Wien scheint den ganzen Tag die Sonne, es wird aber etwas kühler. Heute Nachmittag hatten wir 20 Grad, ab morgen Vormittag kommen wir nur auf circa 15 Grad. Ein leichter Pulli kann also ganz praktisch sein.

5 Geschätzte Kunden, in unserer Spielwarenabteilung im vierten Stock haben wir heute und morgen eine Sonderaktion. Besonders preiswert sind jetzt bekannte Brettspiele wie Schach, Dame und Monopoly. Auch

viele Puppen und Stofftiere sind jetzt besonders günstig. Schauen Sie doch einmal vorbei.

Dossier – Spiel der Könige

1 R 2 F 3 F 4 F 5 F 6 R

KAPITEL 3**Seite 30 – Übung 1**

a 2 b 4 c 5 d 6 e 3 f 1

Seite 36 – Übung 1

1 Czentovic 2 McConnor 3 der Fremde
 4 der Erzähler, McConnor 5 McConnor
 6 Czentovic 7 McConnor 8 der
 Erzähler Mc Connor 9 Czentovic
 10 der Fremde, Czentovic

Seite 36 – Übung 2

a 7 b 3 c 10 d 6 e 5 f 2 g 1 h 9 i 4 j 8

Seite 37 – Übung 3

Freie Lösung

Seite 37 – Übung 4

1 auf 2 mit 3 in 4 an 5 im 6 von
 7 zu 8 vor 9 bei 10 zu 11 über
 12 von

Seite 37 – Übung 5

1 gekommen 2 stört 3 schiebst
 4 diskutiert 5 weiß 6 gezwungen
 7 vorhersehen

Seite 38 – Übung 6

1 c 2 c 3 c 4 b 5 a 6 b

Seite 40 – Kultur und Landeskunde

1 R 2 F 3 R

KAPITEL 4**Seite 47 – Übung 1**

1 h 2 d 3 f 4 e 5 b 6 g 7 a 8 c

Seite 47 – Übung 2

1 b 2 c 3 b 4 a

Seite 48 – Übung 3

1 wollte 2 durfte 3 konnten
4 wollten 5 mussten 6 Konnten
7 wollte 8 konnte 9 war

Seite 49 – Übung 4

1 d 2 e 3 g 4 b 5 c 6 f 7 a

Seite 49 – Übung 5

1 b 2 d 3 e 4 a 5 c

Seite 49 – Übung 6

1 nein 2 nein 3 ja 4 nein 5 ja

Track 07

– Herr Lasker, guten Tag. Sie tragen den Namen eines großen Meisters in der Schachwelt, Emanuel Lasker. Aber das ist vielleicht nur ein Zufall.

• Guten Tag. Es ist wirklich nur ein Zufall. Ich habe das Glück, denselben Familiennamen zu haben, aber wir sind nicht verwandt.

– Aber Sie haben etwas gemeinsam. Für Sie ist Schach das Leben ... oder fast.

• Das ist zu viel. Ich spiele sehr gern Schach und ich habe in meiner Stadt einen kleinen Verein gegründet. Doch meine Familie ist wichtiger: Ich habe eine fantastische Ehefrau und zwei Kinder ...

– Die spielen auch Schach?!

• Meine Frau will davon nichts wissen. Wenn sie ihren Namen nennt, fragt man sie manchmal, ob sie mit Emanuel verwandt ist –
– Und die Kinder?

• Ich zeige ihnen langsam die Regeln und die ersten Tricks. Sie sind noch sehr klein, wissen Sie? Fünf und sieben Jahre. Da fängt man an, aber auch da darf es nicht zu viel sein.

– Was ist für Sie an Schach so spannend?

• Schach kennt keinen Zufall. Das einzige Glück kann sein, dass der Gegner nicht aufgepasst hat. Aber es

ist ein Spiel zwischen zwei Gehirnen. Wer weiter denkt, hat mehr Chancen zu gewinnen.

– Wir sprechen ja im Deutschen von Denksport. Also ist Schach auch ein Sport?

• Aber sicher! Alles, was viel von unserem Körper will – und das Gehirn gehört auch zu unserem Körper –, ist eine Sportart. Wir trainieren, wir verlieren, wir gewinnen, wir strengen uns an. Wie ein 100-Meter-Sprinter, ein Rückenschwimmer oder ein Military-Reiter.

– Ihr Springer ist also Ihr – Pferd?!

• Nicht ganz. Das Pferd denkt mit, mein Springer ist aus Holz. Wenn unsere Schachfiguren denken, dann brauchen wir keine Schachspieler mehr.

– Wir hoffen also, dass Menschen und nicht nur Computer Schach spielen. Vielen Dank für das Gespräch, Herr Lasker.

• Danke auch.

KAPITEL 3**Seite 50 – Übung 1**

a 5 b 3 c 1 d 2 e 6 f 7 g 4 h 8 i 9

Seite 56 – Übung 3

1 e 2 h 3 j 4 i 5 c 6 l 7 k 8 d 9 f
10 a 11 b 12 g

Seite 56 – Übung 2

1 erzählt 2 schreiben 3 gebe
4 werden 5 sage 6 starre 7 fressen
8 erkenne 9 halte 10 gewinnt

Seite 57 – Übung 3

1 F 2 F 3 R 4 F 5 R 6 F

Seite 57 – Übung 4

1 furchtbare 2 schlimm 3 verrückten
4 bösen 5 wichtige 6 dünnes
7 nassen 8 interessante 9 lange
10 unendliche

Seite 57 – Übung 5

1 Glück 2 bestellen 3 fühlen 4 Hand
5 Sonne

Seite 58 – Übung 6

Freie Lösung

Seite 58 – Übung 7

1 c 2 b 3 b 4 a 5 c

Track 09

1 Guten Tag, Herr Dreuer. Hier spricht Sandra Alt. Ich habe Ihnen das Zimmer in Zürich reserviert. Leider gibt es kein Zimmer mit Blick auf den See. Dafür hat man mir einen günstigen Preis gemacht. Für zwei Nächte zahlen Sie im Doppelzimmer 250 Franken inklusive Frühstück. Ich sende Ihnen später eine E-Mail mit der Bestätigung. Schönen Abend noch.

2 Stups, du bist schon wieder nicht zu Hause?! Lollo hat mich angerufen, wir sollen uns am Rheinplatz treffen, vor dem Schuhladen. Er muss uns unbedingt etwas erzählen. Ich glaub', der hat wieder 'ne neue Freundin. Bitte komm mit! 6 Uhr am Platz, OK? Ruf mich zurück, wenn du Probleme hast.

3 Super-Sonderangebot heute im vierten Stock. In unserer Herrenabteilung finden Sie nur heute Regenmäntel zu nur 250 Euro. Wir bieten eine große Auswahl. Aber bitte beeilen Sie sich. Die Aktion läuft, solange der Vorrat reicht. Heute Abend sind vielleicht keine Mäntel mehr da. Wir erwarten unsere Kunden im vierten Stock und freuen uns auf sie.

4 Sehr geschätzte Fahrgäste. In wenigen Minuten treffen wir in Wien ein. Leider hat dieser Zug 13 Minuten Verspätung. Der Anschlusszug nach Baden konnte nicht warten. Der nächste Zug nach

Baden fährt um 15.43 Uhr ab Gleis 14. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten.

5 Wir möchten unsere Besucher darauf aufmerksam machen, dass die Stadtbücherei in wenigen Minuten schließt. Bitte stellen Sie keine Bücher in die Regale zurück, sondern lassen Sie sie auf den Lesetischen. Für den Buchverleih wenden Sie sich bitte an die Schalter 1 bis 5. Wir erinnern daran, dass morgen, Dienstag, den 15. August, die Bücherei geschlossen ist. Gern erwarten wir Sie wieder am Mittwoch ab 8.15 Uhr.

Dossier: Wien bleibt Wien**Seite 62 – Übung 1**

1 b 2 c 3 c 4 b

KAPITEL 6**Seite 69 – Übung 1**

1 b 2 c 3 a 4 a

Seite 69 – Übung 2

1 g 2 e 3 h 4 f 5 b 6 a 7 d 8 c

Seite 70 – Übung 3

1 F 2 F 3 R 4 F 5 R

Seite 70 – Übung 4

1 Warum 2 wen 3 Wo 4 Wie 5 Was
6 Wem 7 Was 8 Wie

Seite 70 – Übung 5

1 e 2 c 3 g 4 f 5 h 6 a 7 d 8 b

Seite 71 – Übung 6

1 mit 2 man 3 einen 4 sich 5 Wie
6 aber 7 du 8 werden 9 er

Seite 71 – Übung 7

1 d 2 g 3 f 4 j 5 h 6 b 7 i 8 c 9 a
10 e

Seite 72 – Übung 8

1 x 2 e 3 a 4 d 5 b

Seite 73 – Kultur und Landeskunde

1 Jedes Jahr 2 Im Ruhrgebiet
3 Hier treffen sich nur Fachbesucher
4 Das Maskottchen der EuropeMeister

KAPITEL 7**Seite 78 – Übung 1**

1 Doktor B. 2 Arzt 3 Doktor B.
4 Erzähler 5 Doktor B. 6 Arzt
7 Erzähler 8 Doktor B. 9 Arzt
10 Arzt

Seite 78 – Übung 2

1 F 2 R 3 F 4 F 5 F 6 F 7 F 8 F

Seite 78 – Übung 3

Freie Lösung

Seite 79 – Übung 4

1 Könnten 2 Möchten 3 würde
4 Könntest 5 Würden 6 Könntet
7 Hättest 8 Möchtet 9 Würdest
10 Wären

Seite 79 – Übung 5

1 Geben Sie mir bitte die Fahrkarte!
2 Steigt jetzt in den Zug! 3 Zieh
besser den Turm! 4 Schlaf bitte bald
ein! 5 Ruhen Sie sich ein paar
Stunden aus! 6 Fahr am besten nach
Zürich! 7 Holt bitte Herrn Ast am
Flughafen ab! 8 Seien Sie bitte etwas
freundlicher!

Seite 80 – Übung 6

1 e 2 b 3 d 4 c 5 a

Seite 80 – Übung 7

1 interessantes 2 nette 3 berühmte
4 zwei 5 Wichtig 6 rundes
7 dreieckig 8 echte 9 anderen
10 gut

Seite 80 – Übung 8

1 nein 2 ja 3 ja 4 nein 5 nein

Track 12

– Guten Tag, Frau Packel. Schön, dass
Sie zu uns ins Studio gekommen sind!

• Oh, danke. Ich freue mich und bin
auch ein wenig aufgeregt.
– Sie und „aufgeregt“? Sie waren auf
mehr als hundert Kreuzfahrten. Sie
haben die ganze Welt gesehen. Hier ist
doch alles normal.

• Was heißt „normal“? Hier habe ich
mehr Mikrofone als auf all meinen
Fahrten. Es gibt Kreuzfahrten, wo es
wirklich sehr ruhig ist.

– Wirklich? Wir denken immer an
Swimmingpool, Disco, lautes
Abendessen und viel Klavier.
• Ach, sehen Sie? Natürlich ist eine
Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer nicht
sehr ruhig. Aber da will man ja nicht
nur Sonne, sondern auch Tanz und
Spaß. Andere Kreuzfahrten sind da
etwas anders.

– Wie meinen Sie das?
• Ich bin oft in Richtung Nordpol
gefahren. Zwei Kreuzfahrten in die
Antarktis habe ich auch gemacht.
Wenn der Pol nahe ist, ist es viel stiller.
– Warum ist das so?

• Vielleicht haben die Touristen mehr
Respekt vor der Stille. Sie sehen Eis
und Meer, ganz wenige kleine Häuslein
– und basta. Man ist so fasziniert,
dass man nicht an Tanzen, Essen und
Trinken denkt. Irgendwie weiß man,
dass das etwas sehr Besonderes ist.
– Und Ihre lustigste Kreuzfahrt?

• Die war nicht so teuer wie die in die
Antarktis, aber fast genau so weit. Es
war eine Exklusivreise von New York
nach Rio. Wissen Sie, die Strände dort
sind auf dem Foto schon fantastisch,
aber von einem Kreuzschiff gesehen
ist es noch schöner.

– Und Venedig?

• Ich weiß: Venedig und ein
Kreuzfahrtschiff im Hintergrund ist

seltsam. Da ist alles so klein und fein,
dass eine schwimmende Stadt –
vielleicht aus Amerika – nicht das
italienische Original sehen darf. Ich
fahre immer nur mit dem Zug nach
Venedig.

– Ach, Sie fahren auch Zug?

• Natürlich. Mit dem Kreuzfahrtschiff
nach Triest und dann geht es auf dem
Land weiter
– Ich danke Ihnen für das Gespräch.
• Ich habe zu danken.

KAPITEL 8**Seite 87 – Übung 1**

1 c 2 e 3 h 4 f 5 a 6 g 7 d 8 b

Seite 87 – Übung 2

1 R 2 F 3 R 4 R 5 R 6 F

Seite 88 – Übung 3

1 hat... gewarnt 2 hat verstanden
3 haben ... gesessen 4 hat ...
begonnen 5 hat ... bewegt 6 hat ...
gebraucht 7 hat ... gespielt 8 hat ...
gewonnen 9 aufgegeben hat 10 sind
aufgestanden 11 haben ... angefangen
12 hat ... gewartet 13 hat ...
nachgedacht 14 hat ... gesehen
15 hat ... aufgeweckt

Seite 88 – Übung 4

1 spannender 2 weniger
3 wichtigerer 4 mehr 5 bessere
6 größeren 7 kleineren 8 klügere
9 ruhigere

Seite 88 – Übung 5

1 kürzeste 2 intelligenteste
3 verrückteste 4 langsamste
5 älteste 6 berühmteste 7 längste
8 höchste 9 glücklichste 10 beste

Seite 89 – Übung 6

1 langweilig 2 heiß 3 Junge 4 Teufel
5 wach 6 atmen

Seite 89 – Übung 7

1 i 2 f 3 a 4 e 5 g 6 c 7 h 8 d
9 b

Seite 89 – Übung 8

Freie Lösung

zum Kino**Seite 91 – Übung 1**

1 Hotel 2 Abenteuer 3 Schnurrbart
4 Frauen 5 Jahren 6 melancholisch
7 von 8 heißt

Seite 92 – Übung 2

1 F 2 F 3 R

ABSCHLUSSTEST**Seite 93 – Übung 1**

A D B S C D D D E S F D G S H S
I C

Seite 94 – Übung 2

1 trauriges 2 arroganten 3 verrückt
4 freundliche 5 stillen 6 kalten
7 bösen 8 schlimme 9 armen
10 schwach 11 seltsam 12 letzten
13 jung 14 alte

Seite 94 – Übung 3

1 zu 2 Bei 3 aus 4 vor 5 nach 6 am
7 an 8 Mit 9 zu 10 von 11 von
12 Über

Seite 95 – Übung 4

1 ablegt 2 geht 3 warten 4 ziehen
5 begeistern 6 leide 7 liegt 8 weiß
9 kümmert 10 schreiben
11 antwortet 12 macht

Seite 95 – Übung 5

1 c 2 f 3 e 4 b 5 a 6 d

Seite 95 – Übung 6

Freie Lösung